

Udo Landbauer, MA
LH-Stellvertreter

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 20.11.2023

Zu Ltg.-**186/A-5/54-2023**

Herrn
An den
Präsidenten des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

St. Pölten, am 21. November 2023

Ltg.-186/A-5/54-2023
BLHSTV-Landbauer- STV 412/2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage der Abgeordneten Weninger und Schnabl betreffend „Was passiert bei der Kaltenleutgebener Bahn?“, eingebracht am 10. Oktober 2023, Ltg.-186/A-5/54-2023, an mich gerichteten Fragen beantworte ich – soweit diese in meine Zuständigkeit fallen – wie folgt:

Im Rahmen der genannten „Pre-Feasability Studie“ bzw. des Planungsberichts wurden mehrere Strecken untersucht, die sich für eine grenzüberschreitende Straßenbahn bzw. Lokalbahn (Stadt-Regio-Bahn) zwischen Wien und Niederösterreich eignen könnten. Dazu zählt auch die Stadtreionalbahn auf der geplanten Strecke Wien Liesing – Perchtoldsdorf - Kaltenleutgeben.

Aktuell werden die fraglichen Verbindungen in der Region durch ein äußerst dichtes Regionalbusangebot des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) abgedeckt. So verkehrt die Linie 255 (Wien Liesing - Kaltenleutgeben - Sulz – Sittendorf) tagesdurchgängig im engen Takt. Fahrgästen steht etwa zwischen Wien Liesing und Waldmühle Rodaun bzw. weiter nach Kaltenleutgeben alle 15 bis 20 Minuten eine Verbindung zur Verfügung. Zu besonders nachgefragten Zeiten verkehren die Regionalbusse sogar in noch kürzeren Abständen – mit einer ersten Abfahrt in Kaltenleutgeben um ca. 04:45 Uhr Richtung Wien und der letzten Rückfahrt ab Wien Liesing kurz vor 01:00 in der Früh.

Generell wurde der Ausbau des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) in den letzten Jahren massiv vorangetrieben. Entlang der Hauptachsen nach Wien sind Regionalexpress- und S-Bahnen werktags grundsätzlich im Viertelstunden-Takt unterwegs. Die Bahnhöfe erreicht man in der Regel schnell mit regelmäßigen Busverbindungen.

Die genannten Verbesserungen geschehen naturgemäß grundsätzlich in Abstimmung insbesondere mit den Bundesländern Wien und Burgenland sowie dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK).

Das gegenständliche Verkehrsband mit dem darauf verlaufenden Schienenband befindet sich im Eigentum der Perchtoldsdorfer Immobilien GmbH und damit der Gemeinde Perchtoldsdorf. Der Gemeinde wurden damit „Pre-Feasability Studie“ bzw. Planungsbericht übermittelt, diese hat weiterführende Entscheidungen als Eigentümer zu treffen.

Eine allfällige künftige Einbindung der Stadtrationalbahn auf der Strecke Wien Liesing – Perchtoldsdorf – Kaltenleutgeben in Wien Liesing wird in den Vereinbarungen mit den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) im Zuge des Ausbaus der viergleisigen Südbahn zwischen Wien Meidling und Mödling optional jeweils mitberücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Landbauer
LH-Stellvertreter